

Ergebnisprotokoll der Mitgliederversammlung der „Absolventen der Bamberger Soziologie e.V.“ am 08.07.2006

Ort: Nebenraum des Dominikanerbaus

Zeit: 15.30 - 18.00 Uhr

Anwesende: Jens Fuderholz, Tina Guenther, Brigitte Meissner, Ulrike Propach, Daniel Ritz, Andreas Sarcletti, Jan Schmidt, Susanne Worbs, Sascha Zirra

TOP1: Begrüßung; Vorstellung und Genehmigung der Tagesordnung

Erfolgte durch den 1. Vorsitzenden Jan Schmidt, der auch die ordnungsgemäße Ladung feststellte. Der Vorschlag für die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

TOP2: Rechenschafts- und Finanzbericht des Vorstandes

Der 1. Vorsitzende Jan Schmidt trug den Rechenschaftsbericht vor (siehe Anlage zum Protokoll). Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit im letzten Jahr war die Werbung neuer Mitglieder, z.B. über den Diplomzeugnissen beigelegte Schreiben. Der ABS hat momentan 70 ordentliche und fünf Fördermitglieder. Weiterhin engagierte sich der Verein verstärkt in der gesamtuniversitären Alumniarbeit. Die Verantwortung hierfür ist zwischenzeitlich von Herrn Bartenheier auf Frau Fröhlich übergegangen, die auch für die Kommunikationsarbeit der Universität zuständig ist. Die Eigenständigkeit der einzelnen Absolventenvereine soll im Prinzip erhalten bleiben. Möglicherweise ergeben sich jedoch in Zukunft Erleichterungen durch bestimmte zentrale Services, z.B. eine Mitgliederverwaltung per Datenbank. In der Aussprache wurde in diesem Zusammenhang eine eigene Internetgruppe des ABS (über Open BC) erörtert.

Am Abend des 07.07. gab es die traditionelle „Berufseinstiege“-Diskussion; für das fünfjährige Jubiläum des ABS wurde außerdem der Festvortrag von Prof. Hradil aus Mainz (fand vor der Mitgliederversammlung statt) organisiert. Eine Diplomandin von Prof. Schulze wurde bei ihrer Abschlussarbeit zu „Professionalisierungstendenzen soziologischer Berufsfelder“ ideell unterstützt. Weitere Förderanträge wurden im abgelaufenen Berichtsjahr nicht gestellt.

Ein Finanzbericht durch den Schatzmeister Detlev Lück lag nicht vor, er selbst war wegen einer Terminüberschneidung nicht anwesend (siehe auch TOP 3). Nach Aussage des 1. Vorsitzenden Jan Schmidt betrug der Kontostand des ABS in 2005 etwa 2.020 Euro. Die Ausgaben seither haben sich in Höhe von etwa 1.000 Euro bewegt, die Einnahmen in Höhe von etwa 1.050 Euro, so dass der Saldo für das Jahr 2005 ungefähr Null sein dürfte.

TOP 3: Entlastung des alten Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder Schmidt, Ritz, Guenther, Propach und Mayer wurden mit fünf Stimmen bei vier Enthaltungen entlastet. Nicht entlastet wurde wegen des fehlenden Finanzberichtes der Schatzmeister Detlev Lück. Die Entlastung kann in diesem Fall erst nach Vorlage des Finanzberichtes und dessen Abnahme durch die Kassenprüfer erfolgen.

TOP4: Wahl eines neuen Vorstandes

Es kandidierten:

Jan Schmidt als 1. Vorsitzender;

Daniel Ritz als 2. (stellvertretender) Vorsitzender;

Sascha Zirra als Schatzmeister;
Tina Guenther, Ulrike Propach, Florian Mayer (in Abwesenheit) und Andreas Sarcletti als Beisitzer.

Alle genannten Personen wurden einstimmig (mit neun bzw. acht Stimmen) gewählt.

Als Kassenprüfer wurden mit jeweils sieben Stimmen bei zwei Enthaltungen Susanne Worbs und Jens Fuderholz gewählt.

TOP5: Satzungsänderungen

Durch den Vorstand war im Vorfeld der Mitgliederversammlung eine Satzungsänderung eingebracht worden, um auch Studierende in den ABS aufnehmen zu können. Ziel ist es dabei, den Verein noch stärker im Studiengang zu verankern und die Mitgliederwerbung zu erleichtern. Auf der Mitgliederversammlung ergab sich eine längere Diskussion hinsichtlich des Status von Studierenden, ihres Antrags- und Wahlrechtes und hinsichtlich der zu zahlenden Beiträge. Im Ergebnis der Diskussion wurde beschlossen, eine eigene Kategorie „studentisches Mitglied“ neben ordentlichen und Fördermitgliedern einzuführen. Zugangsberechtigt zum Verein sind damit alle, die ein ordentliches Studium der Soziologie in Bamberg absolvieren. Der Mitgliedsbeitrag beträgt wie bei den ordentlichen Mitgliedern 15 Euro. Studentische Mitglieder haben Antrags-, aber kein aktives Wahlrecht und werden mit der Erlangung eines akademischen Grades automatisch ordentliches Mitglied.

Es wurde einstimmig beschlossen, diese Änderungen in die Satzung aufzunehmen.

Des Weiteren sollen die Einladungen zu den Mitgliederversammlungen künftig auch „textlich“ (d.h. gegebenenfalls per e-mail) mit zweiwöchiger Vorlauffrist verschickt werden können. Eine im Laufe der Mitgliederversammlung aufgekommene Überlegung, den Vorstand eventuell nur alle zwei Jahre wählen zu lassen, wurde verworfen.

TOP6: Planung künftiger Vereinsaktivitäten

Tina Guenther regt an, dass der ABS eine praxisbezogene Lehrveranstaltung im Hauptstudium per Lehrauftrag unterstützt. Zu klären wären die Kosten und ob es möglich ist, dass der Verein solche Aktivitäten der eigenen Mitglieder „verkauft“ (oder ob ein entsprechender Vorschlag an die Fachgruppe Soziologie personenneutral gehalten sein sollte, also nur finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden).

Weiterhin wurde in Anknüpfung an den Festvortrag von Prof. Hradil die Möglichkeit einer eigenen Schriftenreihe angesprochen. Über die Modalitäten (z.B. Auswahlkriterien für die Texte, äußere Aufmachung, Druckkosten) wird der Vorstand weiter diskutieren.

Die Berufseinstiege-Veranstaltungen sollen fortgeführt werden. Sascha Zirra regte an, verstärkt Absolventen der Spezialisierungsrichtung „Europastudien“ zu gewinnen, die inzwischen auf den Arbeitsmarkt kommen.

Gezielt für eine Mitgliedschaft im Verein angesprochen werden sollen Steffen Hillmert und Britta Glass.

Die Umstellung vom Diplom auf BA/MA ist in Bamberg noch nicht aktuell. Ggf. soll sich der ABS aber als Ansprechpartner gegenüber der Fachgruppe anbieten. Auch wäre es wünschenswert, wenn Veranstaltungshinweise der einzelnen Professoren und Lehrstühle auch an den ABS gingen, damit dieser sie über seinen Verteiler weiterverbreiten kann.

gez. Susanne Worbs

25.07.2006